[neubühlinfo juni 2022[4

1



Apéro

2



Wahlen

3



Verabschiedungen

92. Generalversammlung

Die 92. Generalversammlung konnten wir dieses Jahr fast wie in Zeiten vor der Pandemie planen und dank der Normalisierung Lebens auch durchführen. Ein milder Abend lud am 16. Juni über 80 Genossenschafterinnen und Genossenschafter und Gäste ein, im Garten des reformierten Kirchgemeindehauses am Hauriweg den Apéro zu geniessen, der dieses Jahr von «Chez René» angeboten wurde, da die Frauen der «Kochwerkstatt» in Pension gegangen waren. Die Geschäftsstelle hatte alles sorgfältig vorbereitet und die Teilnahmekontrolle nochmals vereinfacht, was auf positives Echo stiess.

Die Gesamterneuerungswahlen des Vorstands, darunter die Neuwahlen von drei Vorstandsmitgliedern und die Verabschiedung der drei zurücktretenden, waren wichtige Traktanden. Mit Glanzresultaten wurden alle drei neuen sowie die verbleibenden Mitglieder und die Präsidentin, Rebecca Omoregie, gewählt. Die darauffolgende Verabschiedung gestaltete sie kreativ und verdankte mit warmen, wertschätzenden Worten die langjährige Vorstandsarbeit von Medea Hoch, Irina Künzle und Andrée Mathis. Matthias Köhler legte das Traktandum der Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine dar, das nach einer längeren Diskussion mit einer Ergänzung angenommen wurde. Michael Nötzli präsentierte zum ersten Mal und souve-

keine Fragen hatte.

Damian Zangger berichtete vom Traumland und würdigte das Engagement des Mitinitiators Peter Bachmann, der anfangs Jahr aus Kapazitätsgründen zurückgetreten war. Die Revision der Benutzungsordnung sowie des Haustierreglements ging – zu unserem grossen Erstaunen - ebenfalls problemlos über die Bühne, was insbesondere für Andrée Mathis ein «Abschiedsgeschenk» war, hatte sie doch viel Zeit und Arbeit in die Überarbeitung gesteckt. Die Informationen zur Velo-Garage, zum Becki Markt und

rän die Jahresrechnung, zu der die Generalversammlung

Die Informationen zur Velo-Garage, zum Becki Markt und zu Land in Sicht, zu den immer noch leerstehenden Laden-lokalen sowie zum Sommerfest rundeten die Generalversammlung ab, die von der Präsidentin umsichtig geleitet wurde. In angenehmer und aufgeräumter Stimmung konnten gegen 22 Uhr alle das Dessertbuffet geniessen und den Abend ausklingen lassen.

[Rahel Locher [Abb. 1,2 & 3

Neue Reglemente

Die Benutzungsordnung sowie das Reglement für die Haltung von Haustieren wurden an der diesjährigen Generalversammlung in der von uns vorgelegten Version ohne Gegenstimmen verabschiedet. Für diesen Vertrauensbeweis danken wir allen Neubühlerinnen und Neubühlern ganz herzlich. Vielen Dank auch allen, die im Vorfeld diese Reglemente geprüft und sich an der Vernehmlassung beteiligt haben. Sie bilden nun den Abschluss der Revision von Statuten und Reglemente, mit der wir vor einigen Jahren begonnen haben.

Benutzungsordnung und Haustierreglement werden in den nächsten Tagen auf der Webseite neubuehl.ch als PDF zu Ihrer Verfügung aufgeschaltet. Wünschen Sie lieber ausgedruckte Exemplare, können Sie sich selbstverständlich an die Geschäftsstelle wenden; sie wird Ihnen die verlangten Unterlagen gerne zukommen lassen.

[Andrée Mathis



Präsentation der Studienarbeiten zum Neubühl



Zwischenablage und Becki Markt

Redaktion: Rahel Locher Gestaltungskonzept: Mihaly Varga Fotos: Damian Zangger (Abb. 1,2 & 3) Michael Nötzli (Abb. 4) Erika Jüsi (Abb. 5)

[agenda

Jeden Samstag Becki Markt (ohne Schulferien) Zwischenablage; auch Mi. 17-18h

03.11.2022

26/27.08.2022 Sommerfest ausserordentliche Generalversammlung

Präsentation von Studienarbeiten zum Neubühl

Am 8. Juni trafen sich rund vierzig interessierte Genossenschafterinnen und Genossenschafter in der Becki. Anlass war die Präsentation der Arbeiten von Landschaftsarchitektur-Studierenden der Hochschule OST zu den gemeinschaftlichen Freiräumen der Werkbundsiedlung und des Erligatters. Nach einer Begrüssung und kurzen Einführung ins Thema durch Karl Stammnitz stellte Prof. Hansjörg Gadient die acht Arbeiten vor. Die zum Teil überraschenden Ideen des Landschaftsarchitektur-Nachwuchses führten im Plenum zu Fragen und angeregten Diskussionen über die Zukunft der Lebensräume direkt vor unserer Haustüre. Ein grosses Potential sahen die Studierenden in den öffentlichen Strassenräumen: Gärtnern in der verkehrsfreien Nidelbadstrasse zwischen Becki und Schürli? Der frische Blick von aussen war lohnend und inspirierend, darüber war man sich beim abschliessenden Apèro einig. [Karl Stammnitz [Abb 4

Zwischenablage

Die Zwischenablage ist seit März in der Garage Nr. 5 beim Becki-Platz installiert. Erfreulicherweise läuft das Projekt auch am neuen Standort gut: Es werden laufend Dinge abgegeben, die nicht länger benötigt werden, und oft werden sie schon nach kurzer Zeit von einer anderen Person wieder nach Hause getragen. Grössere Objekte können auf unserer Pinwand mit Foto und Beschrieb präsentiert werden.

Mit dem Projekt möchten wir in Erinnerung rufen: Nichts wegwerfen, was jemand anderes noch gebrauchen könnte. Nichts neu kaufen, wenn es gebraucht zur Verfügung steht. Es liegt auch eine Liste auf mit Geräten, die von Neubühlerinnen und Neubühlern ausgeliehen werden können und sie darf gerne noch ergänzt werden. Denn wenn wir alle etwas öfter teilen anstatt mehrfach anschaffen, weitergeben anstatt fortwerfen, secondhand besorgen anstatt neu produzieren lassen, leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag an unsere Umwelt.

Immer samstags von 10 bis 12 und mittwochs von 17 bis 18 Uhr (ausser während der Schulferien).

[Das Zwischenablage-Team: Erika Jüsi, Daniel Stähli, Mark Hadorn, Anita Jenni, Volker Lützenkirchen, Zenon Porodko [Abb 5

Fassadenschaden an der Becki

Nach starkem Sturmregen im Februar hat sich ein Teil des Fassadenputzes an der Westfassade der Becki gelöst. Im Moment laufen die Abklärungen, wie und in welcher Form die Fassade und das integrierte Fenster saniert oder ersetzt werden sollen. Da dieser Prozess noch etwas andauert, braucht es etwas Geduld, bis der optische Schaden an der Becki behoben sein wird.

Michael Nötzli

Bauliche Veränderungen des Mietobjektes

Die Erweiterung des Gartensitzplatzes oder der Einbau eines Katzentörchens sind Beispiele für bauliche Veränderungen am Mietobjekt, die (nicht nur im Neubühl) durch die Vermietung bewilligt werden müssen. Bei der Werkbundsiedlung als Denkmalschutzobjekt ist dies zudem auch eine Auflage der Behörden. Falls Sie also mit einer Veränderung liebäugeln, nehmen sie bitte vorgängig mit der Geschäftsstelle Kontakt auf.

[Michael Nötzli